

NEUWIRTH & EXTREMSCHRAMMELN

BÜHNENANWEISUNG

Lieber Veranstalter,

da ein Gastspiel für Künstler und Techniker immer eine große physische und psychische Anstrengung ist, trotzdem aber alle Beteiligten sich bei jedem Auftritt bemühen, ihr Bestes zu geben, ersuchen wir Sie, die nachstehenden Angaben genau zu prüfen. Sie sind nicht dazu gedacht, Sie in irgendeiner Weise zu schikanieren, sondern wichtige Voraussetzung für ein optimales Konzert.

1. Bühne:

Mindestdimensionen: Breite 5m, Tiefe 5m, lichte Höhe 3m. Der Bühnenhintergrund soll schwarz oder zumindest einfarbig dunkel sein. Auf der Bühne werden fünf gleiche Holzstühle ohne Armlehne benötigt.

2. Tonanlage:

PA:

Ein der Besucheranzahl und dem Veranstaltungsort entsprechendes PA-System (d&b audiotechnik, KS, Meyer Sound, L-Acoustics).

Das PA-System muss für das Programm der Extremschrammeln geeignet und abgestimmt sein:

Besetzung: zwei Geigen, Harmonika, Kontragarre, zwei Gesangsstimmen

Musikstil: akustische anspruchsvolle wiener Schrammelmusik mit Jazz/Blues/Weltmusikeinflüssen, auch Sprechtexte ohne Musikbegleitung

Sprach- und Stimmverständlichkeit sowie Rückkopplungssicherheit müssen gegeben sein.

Mischpult:

24/4/2 (Midas, Allen&Heath, Soundcraft, ...)

pro Kanal: schaltbare Phantomspeisung
schaltbarer High Pass Filter
Insertmöglichkeit

4 Band EQ (shelving High und Low, parametrische High-Mid und Low-Mid Bänder)

6 Aux-Wege (4 Prefader für die Monitorwege und 2 Postfader für die Effektsends)

Die Signale der Gesangsstimmen nach Möglichkeit splitten, um je zwei voneinander unabhängige Kanäle für PA und Monitor zur Verfügung zu haben.

Dafür werden Mikrofonsplitter wie PALMER PMS-02 benötigt - bitte kein Y-Kabel verwenden.

Das Mischpult soll annähernd in der Saalmitte aufgestellt sein, im Zweifelsfall muss die Aufstellung des Mischpultes mit dem Tontechniker der Neuwirth Extremschrammeln abgeklärt werden.

Sollte ein digitales Mischpult bereitgestellt werden bitte um rechtzeitige Kontaktaufnahme zwecks Klärung der Details!

Outboard: (kann bei brauchbarem Digitalpult ev. entfallen)

3 graphische Equalizer mit je 2x 30 Bändern (Klark Teknik DN360, BSS FCS 960)

(für die PA Summe und 4 getrennt regelbaren Monitorwege)

2 Multieffektgeräte (TC Electronic M-One, Yamaha SPX 990, Lexicon PCM 90)

4 in Kanäle insertierbare Kompressoren (DBX 166A, Drawmer DL 241, BSS DPR 402)

1 CD Player

Stage:

- 4 baugleiche Monitore (Anforderungen wie PA, rückkopplungssicherer Betrieb muss gewährleistet sein)
- 2 aktive DI (BSS AR133)
- 2 Gesangsmikrofone (SM58 oder besser)
- 1 AKG C535 o.ä.
- 2 halbhohe Mikrofonstative mit Galgen (wie K&M 252)
- 1 kleines Mikrofonstativ mit Galgen für die Gitarre
- 3 Schukosteckdosen für Tonequipment
(ein Stromkreis 230V/16A, unabhängig von der Versorgung für Licht- und andere Verbraucher)

Die Anlage muss bei Soundcheck-Beginn spielfertig aufgebaut sein.

Ein mit der Anlage vertrauter Techniker muss während der gesamten Zeit anwesend sein.

Bei proprietären PA-Systemen und digitalen Mischpulten muss ein versierter Techniker für Konfiguration und Einweisung in die Bedienung während der gesamten Zeit anwesend sein.

Falls bestimmtes Equipment nicht verfügbar ist oder Fragen dazu auftauchen, bitte um rechtzeitige Kontaktaufnahme! Die Tontechniker der Extremschrammeln sind Richard Waidacher, Tel. 06991-237 90 31 und Roman Veigel, Tel. 0676-935 36 36.

3. Licht:

- 5 einzeln regelbare Frontscheinwerfer (für jede(n) MusikerIn einer farbige Backlights
- Farben: Lee 106 (primary red); Lee (HT) 119 (dark blue), Lee 120 (deep blue) oder Lee 071 (Tokyo blue);
- für Gegenlicht: Lee 170 (Deep Lavender), Lee 180 (Dark Lavender) oder Lee 058 (Lavender); Lee 105 (orange) oder Lee 158 (deep orange)

Scheinwerfer mit Farbscheibenhalter, Linsenscheinwerfer (mit Torblenden) werden bevorzugt. Alle Scheinwerfer sollen getrennt regelbar sein. Das Einleuchten erfolgt durch die vom Veranstalter zu stellenden Hilfskräfte (oder durch den Lichttechniker) nach Anweisung des mitreisenden Technikers.

4. Garderobe:

Zwei getrennte Garderobenräume in Bühnennähe mit Waschgelegenheit, Spiegel, sieben Handtüchern und ausreichend Sitzgelegenheiten werden benötigt.

WICHTIG: Die Garderoben müssen nötigenfalls beheizt sein!

(Auf Grund des hohen Alters und der Temperaturempfindlichkeit der Instrumente.)

Der Zutritt zu den Garderoben ist vom Eintreffen des Künstlers am Veranstaltungsort bis zu seiner Abreise ausschließlich dem Künstler, von diesem autorisierten Personen und dem Veranstalter gestattet. Für Schäden und Diebstahl von Instrumenten und Geräten haftet der Veranstalter.

5. Catering:

Hungrige und durstige Musiker sind nur halb-so-gute Musiker. Daher freuen sich die Künstler über Mineralwasser, trockenen Weißwein, Bier, Kaffee (für Roland Neuwirth nach Möglichkeit koffeinfrei) und belegte Brötchen (zum Teil ohne Fleisch) bei Eintreffen in der Garderobe.

Nach dem Konzert stellt der Veranstalter in einem nahe dem Veranstaltungsort gelegenen Restaurant (mit warmer Küche und ausreichender Speiseauswahl bis mindestens zwei Stunden nach dem Konzerte) ein warmes Essen für 7-8 Personen.